

Einführungsbroschüre für Studierende der Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas

Wintersemester 2019/20



Inhalt

Einleitung und die Fachschaft	4
Planung des Studiums und „Agnes“	5
Module und Prüfungen	6
Sprachkenntnisse und Literatur	10
Überblick: Literaturliste	11
Bibliotheken und HU-Account	12
Internet, JSesh etc.	13
Personen und Kontakte	14
Erfahrungsbericht einer Studentin	15
Abkürzungen und Lagepläne	16

Liebe Studienanfänger_innen,

herzlich willkommen im Studiengang Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas!

Wir, die Fachschaftsinitiative, möchten euch im Namen aller Lehrenden und Kommiliton_innen begrüßen und mit dieser Broschüre den Einstieg in euer Studium erleichtern.

Hier findet ihr die wichtigsten Informationen rund um den Bachelorstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas auf einen Blick.

Ein kurzer Verlaufsplan dieses Studienfachs, die nützlichsten Adressen und Links sollen euch bei der Orientierung helfen.

Zusätzlich geben wir einen Einblick in Möglichkeiten, die ihr während eures Studiums inner- und auch außerhalb dieses Faches an der Humboldt-Universität haben werdet.

Fachschaft?

Die "Fachschaft" umfasst alle Studierenden eines Instituts oder einer Fachrichtung. In der Regel sind damit allerdings meist Studierende eines Faches gemeint, die sich aktiv für die Belange ihrer Mitstudierenden einsetzen.

Wir, die Mitglieder der Fachschaftsinitiative (FSI) Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas sind nicht gewählt, sondern engagieren uns freiwillig.

Wer daran Interesse hat, kann einfach zu unseren Fachschaftstreffen kommen oder uns eine Mail an fachschaft-aknoa@archaeologie.hu-berlin.de schreiben.

Unsere Aktivitäten umfassen unter anderem die Vertretung der Studierendenschaft in verschiedenen Gremien, Verwaltung der finanziellen Mittel der Fachschaft, Organisation von Feiern, Fachschaftsfahrten und anderen sozialen Ereignissen und Vermittlung bei Problemen aller Art.

Im Moodlekurs der Fachschaft gibt es Neuigkeiten aus dem Fach, Infos der Fachschaftsvertretung, Stellenausschreibungen und einen Kalender, der auf Vorträge, Konferenzen und sonstige Veranstaltungen, die im weitesten Sinne für das AKNOA-Studium von Interesse sind, hinweist, und noch dies und das.

Es wird sehr empfohlen, sich hier anzumelden: tinyurl.com/aknoa-moodle



Planung des Studiums

Zu Beginn des Studiums sollte man sich einen Überblick verschaffen, welche Kurse aus welchen Modulen im Laufe der nächsten Semester zu besuchen sind. Um das herauszufinden, schaut ihr am besten in der Studien- und Prüfungsordnung des Fachs nach: tinyurl.com/aknoa-po. Hier findet ihr einen idealen Studienverlaufsplan, der euch eine Musterstruktur für das AKNOA-Studium in Kern- und Zweitfach bietet. Weiterhin findet ihr Inhalts- und Kurstypangaben zu den einzelnen Modulen und Vorschriften zu Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen im jeweiligen Kurs und in der Modulabschlussprüfung. Im ersten Semester sollten möglichst die Kurse des Grundlagenmoduls (AKNOA BA1) und von Kernfachstudierenden noch AKNOA BA2 „Grundlagen der Sprachen Nordostafrikas“ belegt werden.

Erste Ansprechpartnerin bei Fragen zur Studienplanung ist unsere Studienfachberaterin Eliese-Sophia Lincke, Tel. 030/2093-98107, eslincke@staff.hu-berlin.de, ferner auch die Allgemeine Studienberatung (tinyurl.com/studberatung), die Studentische Studienberatung (tinyurl.com/stud-studberatung). Ansprechpartner für konkrete Fälle sind das Prüfungsbüro Archäologie (tinyurl.com/pruefbuero), die Praktikumsbörse Sprungbrett (tinyurl.com/aknoa-prak) und das Career Center (tinyurl.com/hu-career).

Agnes

Agnes wird euch im Verlauf eures gesamten Studiums begleiten. Es ist unbedingt erforderlich sich ab dem Beginn des ersten Semesters mit dem System vertraut zu machen. Hier findet ihr für jedes Semester das Vorlesungsverzeichnis unter „Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät“. Es ist euch bei Agnes nicht nur möglich euren Stundenplan zusammenzustellen, einige Veranstaltungen und auch Prüfungen an der Humboldt-Universität erfordern zwingend eine Anmeldung per Agnes. Für diesen Zweck hat man zu Beginn seines Studiums auch eine TAN-Liste zugeschickt bekommen. Für Erstanmeldung und Prüfungsanmeldungen verbraucht sich jeweils eine neue dieser TAN-Nummern.



Module und Prüfungen

Ein Modul besteht in der Regel aus zwei Lehrveranstaltungen, zum Beispiel einer Vorlesung und einem Seminar, und einer Modulabschlussprüfung. Lehrveranstaltungsnachweise (gibt es auf der Seite des Prüfungsbüros) lässt man am Ende des Semesters vom Lehrenden unterschreiben, im Sekretariat stempeln und gibt sie dann im Prüfungsbüro ab. Der Anmeldezeitraum beginnt einige Monate vor Semesterende und endet vor Beginn der vorlesungsfreien Zeit. Ohne Anmeldung im Anmeldezeitraum ist die Teilnahme an einer Prüfung NICHT möglich! Um herauszufinden, wann die Prüfungszeiträume sind, sollte man regelmäßig die Seite des Prüfungsbüros besuchen: tinyurl.com/pruefbuero. Auf dieser Seite finden sich auch Vordrucke der benötigten Nachweise und etwa auch die für Hausarbeiten benötigte Eigenständigkeitserklärung.

Außerdem muss zur Prüfung auch ein Prüfungsprotokoll mitgebracht werden. Prüfende haben auf dieses Protokoll keinen Zugriff! Jeder muss es nach Anmeldung der Prüfung selbstständig über Agnes ausdrucken.

Im Krankheitsfall sollte man unverzüglich dem Prüfenden Bescheid geben und einen wiederum auf der Website des Prüfungsbüros erhältlichen Antrag auf Krankschreibung ausfüllen und ebendort einreichen. Das abgeschlossene Modul wird anschließend automatisch mit der Note der MAP in die Agnes-Leistungsübersicht eingetragen.



Kernfach AKNOA (120 LP)

Pflichtbereich (80 LP)	
AKNOA BA 1-6 und AKNOA BA 11-12	AKNOA BA1: Grundlagenmodul AKNOA BA2: Sprache I AKNOA BA3: Sprache II AKNOA BA4: Archäologie AKNOA BA5: Text, Bild, Medium AKNOA BA6: Originalliteratur AKNOA BA11: Praxiswissen AKNOA BA12: Bachelorarbeit
(fachlicher) Wahlpflichtbereich (20 LP)	
zwei Module aus AKNOA BA 7-10	
überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)	
freie Wahl	AKNOA BA7: Vertiefung Kultur AKNOA BA8: Vertiefung Archäologie AKNOA BA9: Vertiefung Sprache AKNOA BA10: Modul nach freier Wahl im Fach
Zweifach (60 LP)	
entsprechend der PO des gewählten ZF	

Zweifach AKNOA (60 LP)

Pflichtbereich (50 LP)	
AKNOA BA 1-5	AKNOA BA1: Grundlagenmodul AKNOA BA2: Sprache I AKNOA BA3: Sprache II AKNOA BA4: Archäologie AKNOA BA5: Text, Bild, Medium
(fachlicher) Wahlpflichtbereich (10 LP)	
ein Modul aus AKNOA BA 6-10	AKNOA BA6: Originalliteratur AKNOA BA7: Vertiefung Kultur AKNOA BA8: Vertiefung Archäologie AKNOA BA9: Vertiefung Sprache AKNOA BA10: Modul nach freier Wahl im Fach
überfachlicher Wahlpflichtbereich	
entsprechend der PO des gewählten KF	
Kernfach	
entsprechend der PO des gewählten KF	

Nr. und Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich						
AKNOA BA1: Grundlagenmodul	VL, 2 SWS, 2 LP UE/SE, 2 SWS, 3 LP UE/TU, 2 SWS, 3 LP MAP, 2 LP					
AKNOA BA2: Sprache I	VL-SE, 2 SWS, 3 LP UE/TU, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP					
AKNOA BA3: Sprache II		VL-SE, 2 SWS, 3 LP UE/TU, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP				
AKNOA BA4: Archäologie		VL/SE/UE, 2 SWS, 3 LP SE/UE, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP				
AKNOA BA5: Text, Bild, Medium			VL/SE/UE, 2 SWS, 3 LP SE/UE, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP			
AKNOA BA6: Originalliteratur			SE/UE, 2 SWS, 3 LP + SE/UE, 2 SWS, 3 LP MAP 4 LP			
AKNOA BA11: Praxiswissen					225 h Praktikum, 9 LP, Bericht, 1 LP	
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es müssen 2 von 4 Vertiefungsmodulen absolviert werden.						
AKNOA BA7: Vertiefungsmodul Kultur				UE/SE, 2 SWS, 3 LP SE/UE/KGP/SPJ/EXK, 2 SWS, 3 LP MAP 4 LP		
und/oder						
AKNOA BA8: Vertiefungsmodul Archäologie					UE/SE, 2 SWS, 3 LP SE/UE/KGP/SPJ/EXK, 2 SWS, 3 LP MAP 4 LP	

und/oder						
AKNOA BA9: Vertiefungsmodul Sprache					UE/SE, 2 SWS, 3 LP SE/UE/KGP/SPJ/EXK, 2 SWS, 3 LP MAP 4 LP	
und/oder						
AKNOA BA10: Modul nach freier Wahl im Fach Überfachlicher Wahlpflichtbereich					var. SWS/ 6 LP MAP 4 LP	
Module anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen			var. SWS/5 LP		var. SWS/5 LP	var. SWS/10 LP
Studienabschluss						
AKNOA BA12: Bachelorarbeit						Bachelorarbeit, 10 LP
Zweifach	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP
LP je Semester	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

Zweifach

Nr. und Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Pflichtbereich						
AKNOA BA1: Grundlagenmodul	VL, 2 SWS, 2 LP UE/SE, 2 SWS, 3 LP UE/TU, 2 SWS, 3 LP MAP, 2 LP					
AKNOA BA2: Sprache I			VL-SE, 2 SWS, 3 LP UE/TU, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP			
AKNOA BA3: Sprache II				VL-SE, 2 SWS, 3 LP UE/TU, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP		
AKNOA BA4: Archäologie		VL/SE/UE, 2 SWS, 3 LP SE/UE, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP				
AKNOA BA5: Text, Bild, Medium					VL/SE/UE, 2 SWS, 3 LP SE/UE, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP	
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es muss 1 von 5 Modulen absolviert werden.						
AKNOA BA6: Originalliteratur					SE/UE, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP	SE/UE, 2 SWS, 3 LP + SE/UE, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP
oder						
AKNOA BA7: Vertiefungsmodul Kultur						UE/SE, 2 SWS, 3 LP SE/UE/KGP/SPJ/EXK, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP
oder						
AKNOA BA8: Vertiefungsmodul Archäologie					UE/SE, 2 SWS, 3 LP SE/UE/KGP/SPJ/EXK, 2 SWS, 3 LP MAP, 4 LP	
oder						
AKNOA BA9: Vertiefungsmodul Sprache					SE/UE 2 SWS/3 LP SE/UE/KGP/SPJ/EXK, 2 SWS/3 LP MAP, 4 LP	
oder						
AKNOA BA10: Modul nach freier Wahl im Fach SWS und LP je Semester	6 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	4 SWS, 10 LP	10 LP (15 oder 20 LP)	Variable, 6 LP MAP, 4 LP 10 LP (oder 5 oder 0 LP)

Sprachkenntnisse

Für den Umgang mit der Fachliteratur ist die Kenntnis der Wissenschaftssprachen Englisch Grundvoraussetzung und Französisch sehr von Vorteil. Auch italienische und niederländische Literatur begegnen einem im Fach. Griechisch hilft euch bei der Bearbeitung von spätzeitlichen Quellen und wenn ihr Interesse am Erlernen des Demotischen oder Koptischen habt. Kenntnisse des Arabischen sind für die Feldarbeit in Ägypten und vor allem für die Kommunikation mit Einheimischen äußerst nützlich!

Sprachkurse lassen sich am Sprachenzentrum der HU belegen und können als ÜWP-Module abgerechnet werden: <https://www.sprachenzentrum.hu-berlin.de>



Solltet ihr einen Auslandsaufenthalt während des Studiums anstreben, ist es meist nötig, bereits ab dem ersten Semester die entsprechenden Sprachveranstaltungen zu besuchen, um rechtzeitig das nötige Niveau erreichen zu können. Da gerade die Einstiegskurse in Sekunden ausgebucht sind, ist es zu empfehlen, pünktlich zu Beginn des Buchungszeitraums vor einem Computer mit stabiler Internetverbindung zu sitzen.

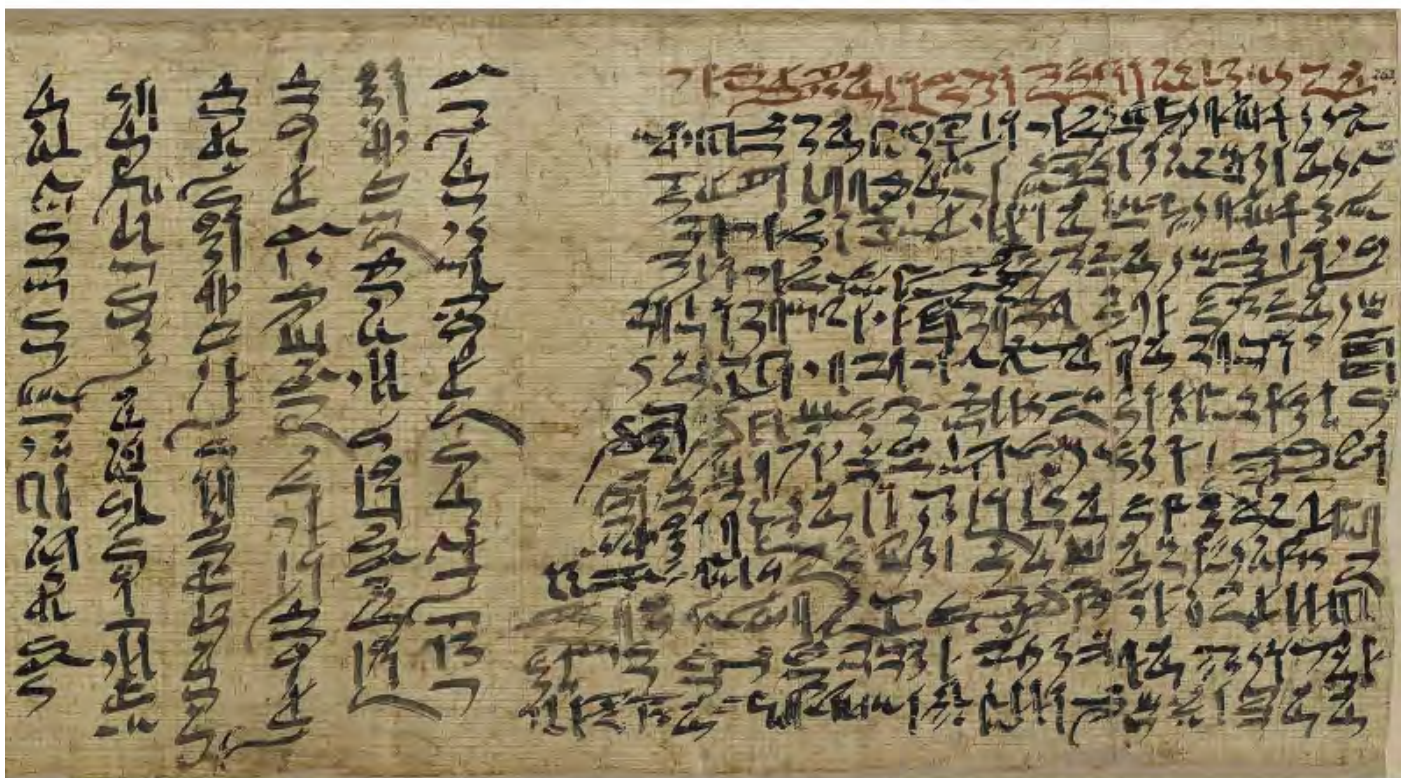
Die Sprachkurse sind in diesem Semester ab dem 17. Oktober 2018 (vormittags) freigeschaltet.

Literatur

In den meisten Veranstaltungen werden verpflichtende und weiterführende Lektürehinweise für das jeweilige Seminar vorgegeben werden.

Aber auch darüber hinaus sollte man versuchen, sich selbständig sowohl mit Standardwerken als auch weiterführender Literatur zu beschäftigen, um am Ende des Studiums wichtige Zusammenhänge erkennen und sich selbständig mit wissenschaftlichen Fragen beschäftigen zu können.

Fachliteratur ist häufig teuer und in Bibliotheken immer gerade dann ausgeliehen, wenn man sie am dringendsten braucht. Einige der Bücher können aber gebraucht erworben werden oder sind im Taschenbuchformat günstiger, andere sind im digitalen Bestand der Bibliotheken oder als PDF zu finden. Kommiliton_innen aus höheren Fachsemestern können hier Tipps geben.



© SMB Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Foto: Lisa Baylis

Hier ein Überblick über nützliche Titel:

Allgemeine Nachschlagwerke:

- **Arnold**, Dieter. 1994. *Lexikon der Ägyptischen Baukunst*, Zürich: Artemis.
- **Bagnall**, Roger. 2013. *The Encyclopedia of Ancient History*, Malden: Wiley- Blackwell.
- **Helck**, Wolfgang et al. 1972-1992. *Lexikon der Ägyptologie I-VII*, Wiesbaden: Harrassowitz.
- **Shaw**, Ian. 2000. *The Oxford History of Ancient Egypt*, New York.
- **Wendrich**, Willeke. Fortlaufend. *UCLA Encyclopedia of Egyptology*. Los Angeles, <http://www.uee.ucla.edu>

Sprache und Literatur:

- **Allen**, James P. 2010. *Middle Egyptian. An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, Cambridge: University Press (von der 3. Auflage ist abzuraten, da hier eine sehr idiosynkratische Verbalsystemtheorie vertreten wird!).
- **Kammerzell**, Frank: <https://www.archaeologie.hu-berlin.de/de/personal/kammerzell>
- **Burkhard**, Günter & Heinz Thissen. 2003. *Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I*, Münster, Hamburg & London: LIT.
- **Schenkel**, Wolfgang. 2012. *Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift*, Tübingen: Selbstverlag.
- **Werning**, Daniel. 2018. *Digitale Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache*, Humboldt-Universität zu Berlin, <http://hdl.handle.net/21.11101/0000-0007-C9C9-4>

Materielle Kultur:

- **Adams**, William Y. 1977. *Nubia: Corridor to Africa*, London: Allen Lane.
- **Bard**, Kathryn. 2008. *An Introduction to the Archaeology of Ancient Egypt*, Oxford: Blackwell.
- **Bernbeck**, Reinhard. 1997. *Theorien der Archäologie*, Tübingen & Basel: Francke.
- **Nicholson**, Paul & Ian Shaw. 2009. *Ancient Egypt Materials and Technology*, New York: Cambridge University Press.
- **Renfrew**, Colin & Paul Bahn. 2012. *Archaeology. Theory and Practice*, London: Thames & Hudson.
- **Welsby**, Derek A. 1996. *The Kingdom of Kush: the Napatan and Meroitic empires*, London: The British Museum Press.
- **Welsby**, Derek A. & Julie R. Anderson (Hgg.). 2004. *Sudan: ancient treasures. An exhibition of recent discoveries from the Sudan National Museum*, London: British Museum Press.

Geschichte und Kunst:

- **Arnold**, Dorothea. 2012. *Die ägyptische Kunst*, München: Beck.
- **Beckerath**, Jürgen von. 1997. *Chronologie des pharaonischen Ägypten. Die Zeitbestimmung der ägyptischen Geschichte von der Vorzeit bis 332. v. Chr.*, Mainz: Von Zabern.
- **Hornung**, Erik et al. 2006. *Ancient Egyptian Chronology*, Leiden & Boston: Brill.
- **Kemp**, Barry J. 2006. *Ancient Egypt. Anatomy of a Civilization*, London & New York: Routledge.

Weitere:

- **Assmann**, Jan. 1991. *Ägypten. Theologie und Frömmigkeit einer frühen Hochkultur*, Stuttgart: Hanser.
- **Assmann**, Jan. 1992. *Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen*, München: Beck.
- **Beckerath**, Jürgen von. 1999. *Handbuch der ägyptischen Königsnamen*, Mainz: Von Zabern.
- **Koch**, Klaus. 1993. *Geschichte der ägyptischen Religion. Von den Pyramiden bis zu den Mysterien der Isis*, Stuttgart: Kohlhammer.
- **Quirke**, Stephen. 1992. *Ancient Egyptian Religion*, London: British Museum Press.

Bibliotheken

	Öffnungszeiten	Bemerkungen
Grimm-Zentrum	Montag - Freitag 8:00 - 24:00 Samstag - Sonntag 10:00 - 22:00	Grundlegende Literatur wenig Altbestand
Staatsbibliothek (Stabi) Potsdamer Straße 33	Lesesaal: Montag - Samstag 8:00 - 22:00 Ausleihe : Montag - Freitag 8:00 - 20:00 Samstag 8:00 - 17:00	Gute Ergänzung zum Grimm-Zentrum besonders viele Fachzeitschriften, auch elektronisch
Freie Universität – Campusbibliothek Fabeckstr. 23-25 14195 Berlin	Montag - Freitag 9:00 - 22:00 Samstag - Sonntag 10:00 - 20:00	Guter Gesamtbestand beste Präsenzbibliothek mit beschränkter Ausleihe
Archäologisches Zentrum Geschwister-Scholl-Str. 6 10117 Berlin	Montag - Freitag 9:00 - 20:00	Präsenzbibliothek Anmeldung erforderlich unter: 030 / 266425820 oder auskunft.ab@smb.spk-berlin.de



*Die Ausleihe im Grimmzentrum erfolgt über den Strichcode auf eurem Studentenausweis.
Das Passwort ist eure Postleitzahl.
Praktisch ist es zur Benutzung der Spinde ein kleines Vorhängeschloss mit sich zu führen.*

Technische Hinweise

HU-Account

Bedingung für die Nutzung vieler technischer Services (WLAN, E-Mail, Moodle, Prüfungsanmeldung etc.) ist ein aktivierter HU-Account.

Die erforderlichen Zugangsdaten wurden mit den Immatrikulationsunterlagen versandt, die Aktivierung erfolgt über diese Website: <http://tinyurl.com/hu-account>

Wenn man sich Ende des zweiten Semesters nicht mehr einloggen kann ist der Grund dafür die jährlich vorgeschriebene Änderung des Passworts.

Diese lässt sich hier vornehmen: tinyurl.com/hu-passwort

Internet

Ausführliche Informationen zur Konfiguration des WLANs an der HU gibt es auf den Seiten des CMS: tinyurl.com/hu-wlan

Aus unerfindlichen Gründen funktionieren manche der dort angegebenen Konfigurationen jedoch nicht, oder verabschieden sich auch gern mal nach einem Update. Im Zweifelsfalle sollte man einfach alle Varianten durchprobieren. Die Stabilität des Internetzugangs hängt leider von der Tageslaune des WLANs ab, wenn es prinzipiell läuft, der Zugang aber öfters zusammenbricht, hilft erfahrungsgemäß nur Geduld und liegt der Fehler nicht auf Anwenderseite.

Bei Problemen helfen auch die Mitarbeiter am CMS-Servicetresen: tinyurl.com/cms-service

Die Verbindung über *eduroam* hat den großen Vorteil, dass man damit auch an vielen anderen Universitäten Internetzugang hat.

JSesh

JSesh ist ein kostenloses Hieroglyphensatzprogramm, welches es ermöglicht, ägyptische Hieroglyphen z. B. für Hausarbeiten zu editieren. Man kann somit einen Hieroglyphentext als Bilddatei in einen Texteditor einfügen. Hiermit ist es möglich, die Zeichen nicht nur nebeneinander abzutippen, sondern sie so anzuordnen, wie sie in den Originaltexten auftreten.

Ihr lernt während des Kurses Studienpraxis mit diesem Programm umzugehen, was zwar relativ leicht zu verstehen ist, aber doch einige Praxis erfordert, um damit flüssig zu hantieren. Damit ihr diese Kenntnisse nicht allzu schnell wieder verlernt, ist es von Vorteil, sie immer wieder aufzufrischen, da ihr in Hausarbeiten oder spätestens in der Bachelorarbeit dieses Programm beherrschen müsst. Daher hilft es am Ball zu bleiben!



Eine Möglichkeit, fit zu bleiben, ist z.B. einige der Sätze aus dem Einführungskurs in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache abzutippen.

Das geht schnell und eure Tutor_innen erklären sich bestimmt gerne bereit, eure Ergebnisse zu begutachten.

Das Programm kann unter jsesh.genherkhopeshef.org heruntergeladen werden.

Sonstiges

Die für die Darstellung der ägyptologischen Schrift nötigen Zeichensätze sowie entsprechende Tastaturbelegungen finden sich auf der Website des Lehrbereichs: tinyurl.com/zeichensatz

"Die hier aufgeführten Firmen bieten insbesondere den Studierenden die Möglichkeit, Notebooks und Software zu Sonderkonditionen zu erwerben": tinyurl.com/hu-hardware

Für eine jährliche Gebühr von 5 Euro können Studierende während ihres Studiums Microsoft Office 365 ProPlus nutzen: tinyurl.com/hu-office

Freie Alternativen wie das Libre-Office-Paket sind selbstverständlich ebenso geeignet.

Im Raum 3079b steht außerhalb der Lehrveranstaltungen ein PC mit Drucker und Scanner sowie einer umfangreichen Softwareausstattung wie den Adobe-Produkten zur Verfügung.

Personen und Kontakte

Sekretariat

Karin Lippold

Raum 3083

Tel.: 2093-98100

Fax: 2093-98101/-4749

E-Mail: karin.lippold@archaeologie.hu-berlin.de

Professuren

Prof. Dr. Frank Kammerzell

Raum 3081A

Tel. 2093-98103

E-Mail: fkammerzell@hotmail.com

Prof. Dr. Silvia Kutscher

Raum 3081B

Tel. 2093-98105

E-Mail: silvia.kutscher@culture.hu-berlin.de

Prof. Dr. Alexandra Verbovsek

Raum 3087A

Tel. 2093-98102

E-Mail: alexandra.verbovsek@hu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Dr. Cornelia Kleinitz

Raum 3087

Tel. 2093-98108

E-Mail: cornelia.kleinitz@archaeologie.hu-berlin.de

Aleksandra Lapčić

Raum 3080

Tel. 2093-98104

E-Mail: aleksandra.lapcic@staff.hu-berlin.de

Dina Serova

Raum 3087

Tel. 2093-98115

E-Mail: d.serova@hu-berlin.de

Eliese-Sophia Lincke

Studienfachberatung

Raum 3082

Tel. 2093-98107

E-Mail: eslincke@staff.hu-berlin.de

Studentische Hilfskräfte

Antje Loka

Jan Aschmoneit

Kristina Hülk

Lisa Seelau

Miriam Manske

Theresa Annacker

Raum 3085b

Telefon: 2093-98106 14

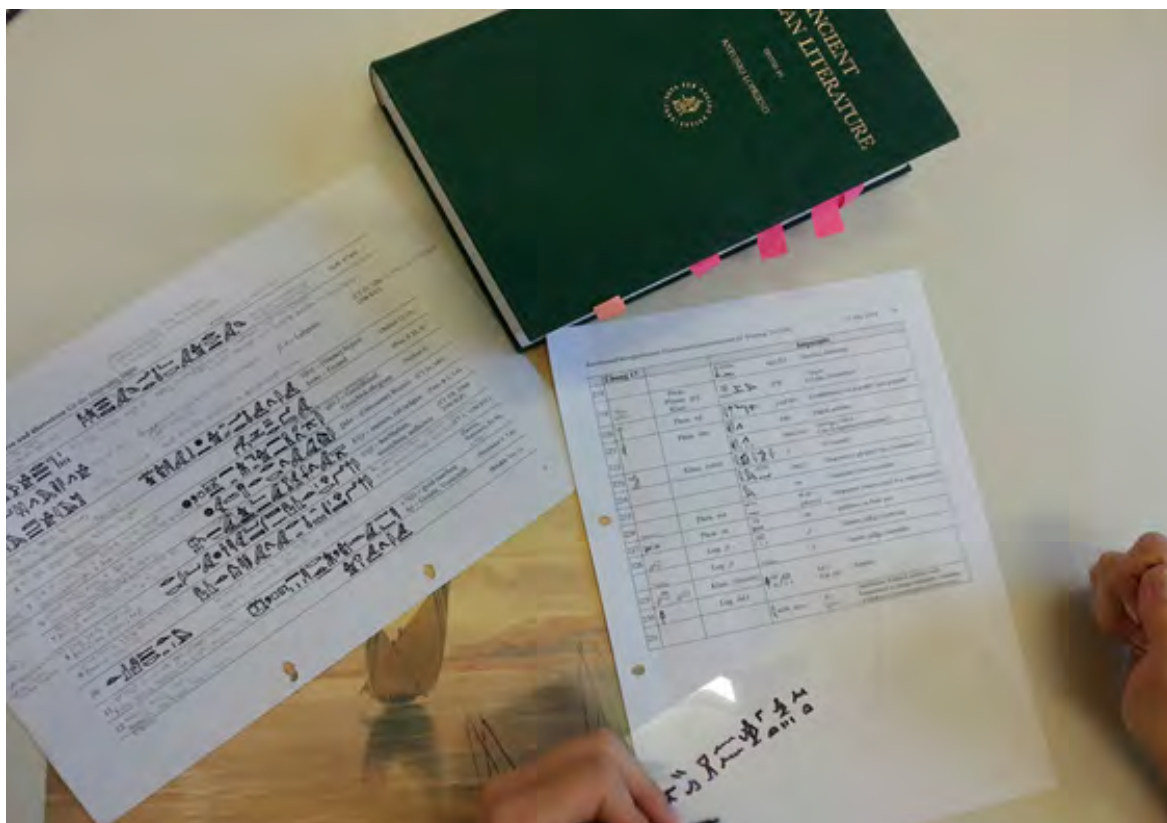
Erfahrungsbericht einer Studentin:

Als ich mich vor etwas mehr als drei Jahren dazu entschied, AKNOA in Berlin zu studieren, hatte ich nur vage Vorstellungen davon, wie ein solches Studium aussehen könnte. In meinem Kopf schwirrten Bilder von hieroglyphischen Texten, zerbrochener Keramik und großen Tempeln, Namen wie Tutanchamun oder Nofretete. Dazu gesellten sich der Reiz von Langvergangenem und verborgenen Geheimnissen ... Nach drei Jahren kann ich sagen, dass ich in vielerlei Weise falsch, dafür aber in einigen Fällen genau richtig lag. So vermittelt dieses Studium die Fähigkeit Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens, also selbstständig einschlägige Literatur zu recherchieren und sie dann auch in Form von Referaten, Hausarbeiten oder Diskussionen geordnet wiedergeben zu können. Zudem heißt das aber auch, diese Literatur kritisch zu betrachten, eigene Gedanken dazu zu entwickeln und diese mit den anderen auszutauschen.

Die Inhalte meines Studiums reichten vom Grabinventar des Tutanchamun über Kurse zur Amarnazeit bis hin zu Themen wie Nahrungsmitteln, Keramik und Religion. Die sprachliche Komponente meines Studiums reichte von einer Grundausbildung im Mittelägyptischen, Altägyptischen, Ptolemäischen und Altnubischen bis zu einer Vertiefung dieser Kenntnisse in Lektürekursen zur Erzählung des Sinuhe, dem Stein von Rosette und den Pyramidentexten. Auch Seminare, die sich mit wichtigen Themen wie dem Einfluss der Archäologie auf eine Region oder Museums- und Ausstellungstheorien beschäftigten regten mich sehr zum Nach- und Weiterdenken an.

Bei den Sprachkursen musste ich feststellen, dass gerade der Anfang immer etwas stockend verläuft, aber das Gefühl, den Zugang zur Sprache und damit zu Kultur und Gedankenwelt einer lang vergangenen Epoche zu bekommen ist großartig. Dabei fällt neben manchen Gemeinsamkeiten auch die Andersartigkeit bestimmter Redewendungen oder Metaphern im Vergleich zur eigenen Sprache auf, wodurch ich auch einen neuen Zugang zur eigenen Kultur bekommen habe.

Auch die Betrachtung der Grabsituation ist eine Möglichkeit, Zugang zu einer fremden Kultur zu finden – wer liegt dort bestattet, welche Grabbeigaben finden sich, was sagen uns die Knochenfunde über das Leben der Menschen? Die Diskussion darüber, welche Rückschlüsse tatsächlich aus dem Fundmaterial gemacht werden können, aber auch wie viele Interpretationen es für einen einzigen Befund geben, machen die Seminare unglaublich interessant und regen zum kritischen Denken an. Die Vielzahl der Funde, der weite zeitlich Horizont und die Bandbreite der behandelten Kulturen und Sprachen macht das Fach einfach ungemein spannend.



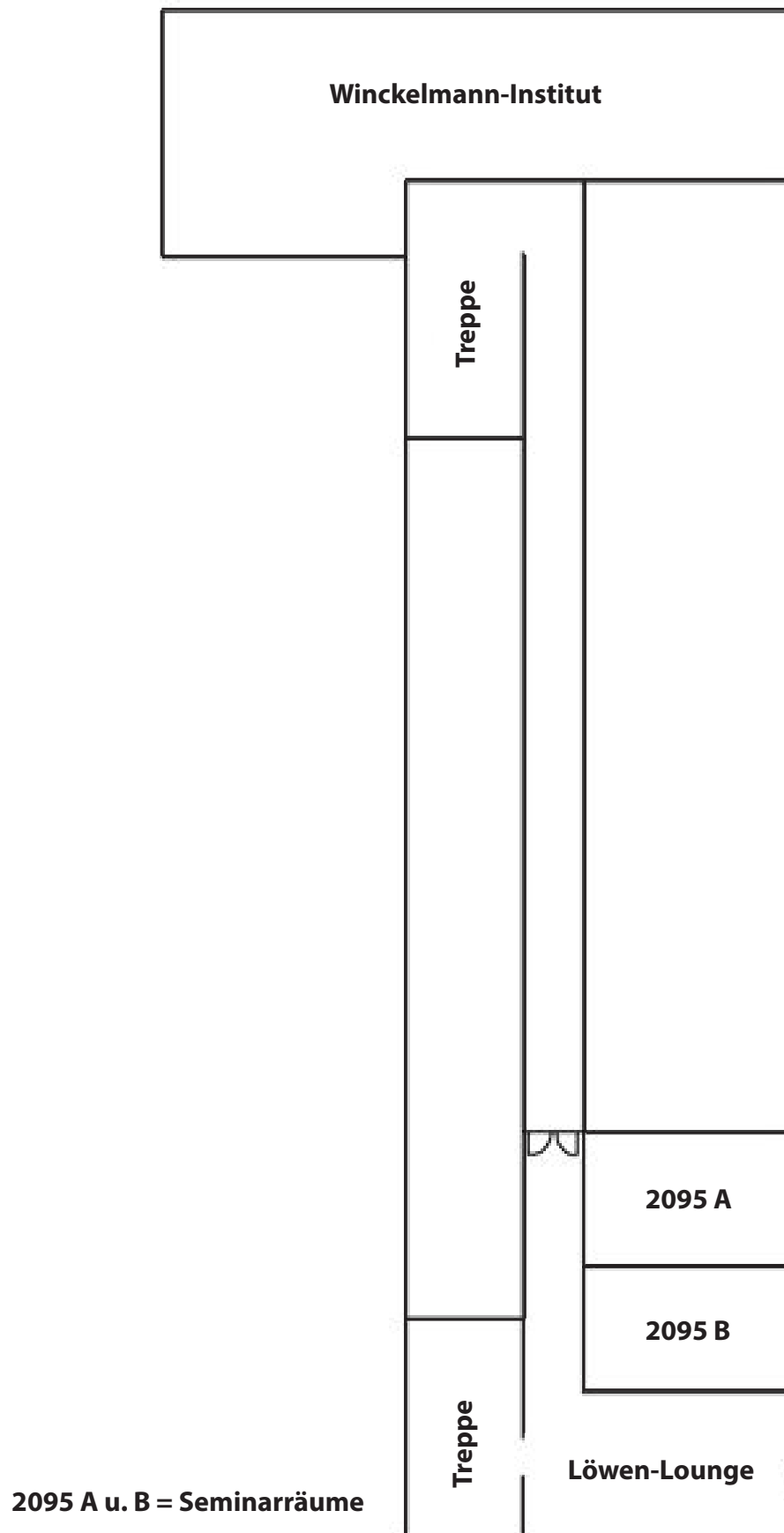
Abkürzungen

B.A. Bachelor of Arts	M.A. Master of Arts	FS Fachsemester
KF Kernfach	ZF Zweitfach	S-/LP Studien-/Leistungspunkt
LV Lehrveranstaltung	VL Vorlesung	SE Seminar
TU Tutorium	UE Übung	GK Grundkurs
BS Blockseminar	KO Kolloquium	moodle Lernplattform
MAP Modulabschlussprüfung SWS Semesterwochenstunde		
c.t. cum tempore (mit akademischem Viertel)		s.t. sine tempore (ohne akademisches Viertel)
StO und PO Studien- und Prüfungsordnung		ÜWP Überfachlicher Wahlpflichtbereich
CMS Computer- und Medienservice der HU		UL 6 Unter den Linden 6
AGNES Lehre und Prüfung online (s. o.)		KVV Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lagepläne



**Hauptgebäude Unter den Linden 6
Westflügel 1. OG**



Hauptgebäude Unter den Linden 6 Westflügel 2. OG



Wir hoffen, euch mit dieser Broschüre nützliche Informationen für einen erfolgreichen Studieneinstieg gegeben zu haben. Sie dient zum „immer-wieder-reinschauen“ und als Ergänzung zu der Flut an Informationen, die ihr in den ersten Tagen an der Uni sowieso bekommt.

So habt ihr alles Wichtige zum Studienstart sofort zur Hand!

Falls ihr euch doch noch Fragen stellt, die wir nicht beantworten konnten, scheut euch nicht uns anzusprechen!

Wir wünschen euch nochmals viel Erfolg und vor allem Spaß in eurem Studium!

Eure Fachschaftsinitiative und Kommiliton_innen



